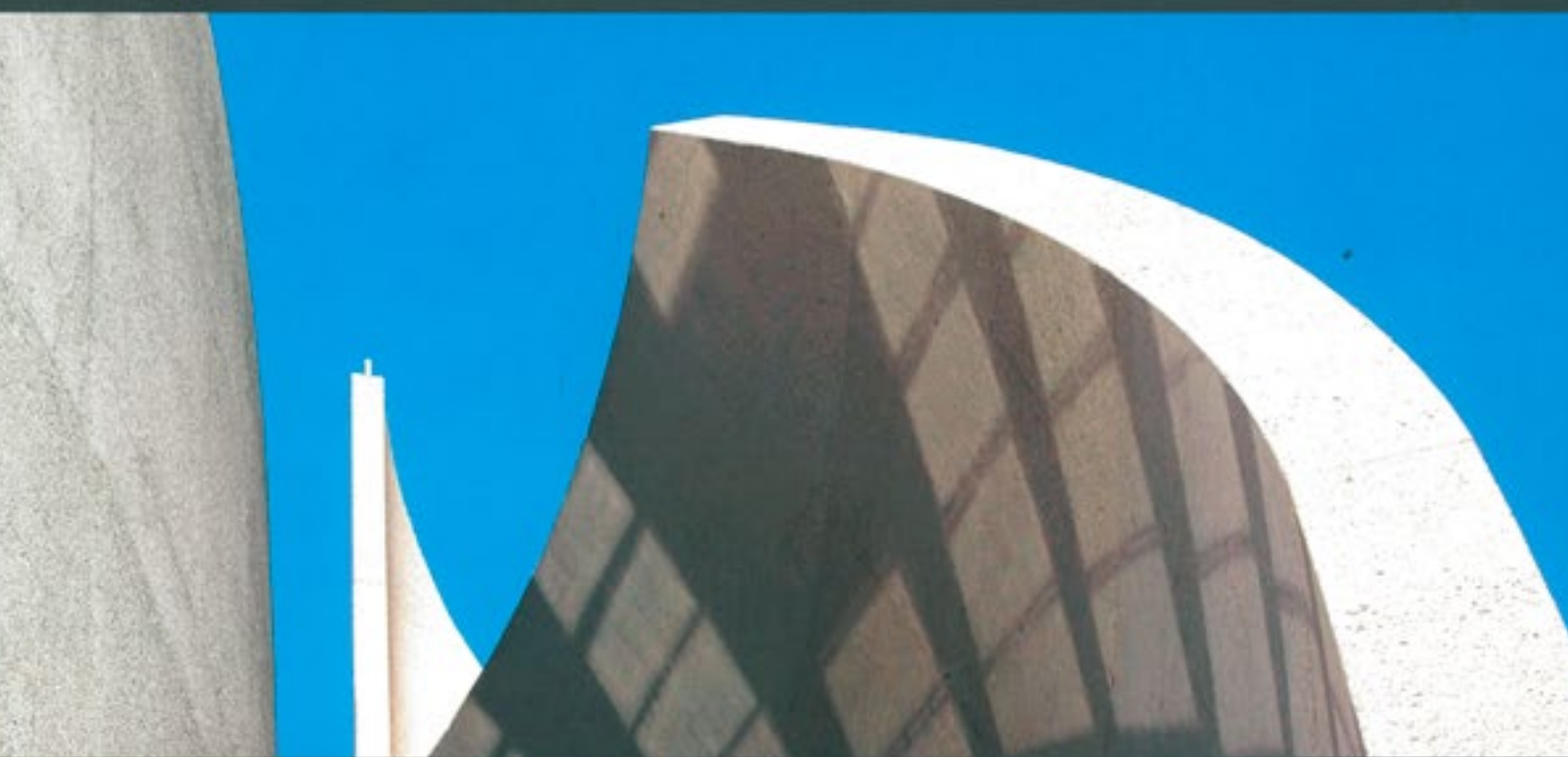


## Beton

plastisch, prägnant, bewährt



Axel Springer baut neu +++ **Klaus Bollinger** über das gemeinsame Planen +++ Standpunkt: **Daniel Buchner** über den Mehrwert von Beton +++ Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, **Peter Böhm Architekten** +++ Schulhaus und Kindergarten, **Raphael Zuber** +++ Wohnhaus Bläsiring, **Buchner Bründler** +++ Ökobilanz für Beton +++ Werkstatt: Die Architekturbüros Böhm



## Neubau der Sedorama AG, Schönbühl/CH

[www.sedorama.ch](http://www.sedorama.ch), [www.em2n.ch](http://www.em2n.ch), [www.ifgroup.org/de](http://www.ifgroup.org/de)

Dem Neubau der Sedorama AG in Schönbühl bei Bern reichen einige wenige architektonische Besonderheiten, um zu überraschen und aus der Reihe der üblichen Industriebauten zu tanzen. Die Architekten EM2N aus Zürich haben einen scheinbar einfachen Industriebau mit kaskadenartiger Abfolge auf mehreren Ebenen geplant, der mit Veränderungen, Unvorhersehbarem wie auch Zufälligem umgehen will und im Inneren eine spannende Produktszenierung durch Ippolito Fleitz erfährt.

Die Architektur von EM2N Architekten hat immer was Kräftiges und Eigenständiges. Und wer diese Architekten mit einer Aufgabe direkt beauftragt, der kann sicher sein, eine Architektur zu bekommen, die Charakter hat, die aber auch polarisieren, die berühren und in den Bann ziehen will. Genau das kann man nun wunderbar am Neubau des Headquarters der Schweizer Brunner-Tochter Sedorama in Schönbühl bei Bern nachvollziehen. „Es soll ein Haus voller Licht, Luft und Leben sein, in dem sich Ideen entwickeln können und das die Kommunikation beflügelt“, so Mathias Müller von EM2N Architekten.

Aber der Reihe nach: Das Gebäude für Sedorama ist ein puristischer Industriebau aus Stahl, der direkt an der Autobahn A1 in einem Industriegebiet ohne besonderen Anspruch an Architektur positioniert ist. Das ändert sich nun mit der Architektur von EM2N, denn das Gebäude präsentiert sich an der Schnittstelle zwischen den Polen einer funktionellen, nützlichen Architektur und seiner Rolle als Zentrale und Blickfang. Der Baukörper weist auf seinen Längsseiten jeweils einen konkaven Knick auf, was besonders auf der Eingangsseite eine Geste des Empfangs für die Besucher darstellt. Dieser Ansatz entspricht auch dem Planungsgedanken, dass die Architektur die Werte des Unternehmens Sedorama aufnimmt: Kundenorientierung und Perfektion.

Was wie ein gut gestalteter, Material- und Formen- reduzierter Gewerbebau mit schwarzer, perforierter Stahlblechverkleidung aussieht, ist in Wirklichkeit ein multifunktionales Gebäude: Es ist Lager, Spedition und Werkstatt mit einem spannenden Showroom. Der Besucher erlebt einen Ausstellungsraum, der kaskadenartig in einer Abfolge von vier Ebenen aufgebaut ist. Es ist eine Inszenierung: Über eine Treppe wird man auf ein Piano Nobile geführt, von dem aus sich die Ausstellung über eine Abfolge von inneren Terrassen und verbindenden Treppen er-



Die Architekten von EM2N setzten den Baukörper auf dem 6000 m<sup>2</sup> großen Grundstück möglichst nah an die Autobahn A 1

schließt. Die Kaskaden teilen das Gebäude diagonal in zwei Hälften: Werkstatt, Lager und Verwaltungsräume stehen der Halle gegenüber. Sämtliche Oberflächen der Stahlkonstruktion sind roh belassen oder weiß gestrichen, um mit diesem neutralen Hintergrund die Bühne für die spannungsvolle Inszenierung der Produkte zu bilden.

Diesen Showroom mit fast 2000 m<sup>2</sup> hat das Stuttgarter Architektur-, Design- und Gestaltungsbüro Ippolito Fleitz Group gestaltet. „Der Grundgedanke des Showroom-Konzepts ist es, das großartige räumliche Erlebnis mit der Wirkung der Produkte zu verbinden“, sagt Peter Ippolito. „Das geschieht, indem wir die Wände und Fenster als Ausstellungsfläche mit einbeziehen und wenige

**Produktevielfalt bis unter die Decke: Mehrzweckstühle, Lounge- und Konferenzmöbel**



Elemente zur Hervorhebung der Produkte verwenden.“ Gleich am Eingang empfängt ein vier Stockwerke hohes Hochregal mit Stühlen den Besucher. Vor dem großen Fenster rechts daneben sind weitere Stühle wie ein Mobile inszeniert. „Der Besucher wird intuitiv durch die Ausstellung zu den oberen Ebenen geleitet“, erklärt Gunter Fleitz. „Mit jedem Schritt öffnet sich ihm die Halle etwas weiter.“

Die offen und großzügig gestaltete Ausstellung zeigt die ganze Marken- und Produktvielfalt von Brunner: von den Loungemöbeln, Mehrzweckstühlen und Konferenzmöbeln auf Ebene 1 über die Sonderrepräsentationsfläche und dem Café auf der zweiten Ebene bis hin zu den Bereichen Pflege (Ebene 3) und Seminar (Ebene 4). Podeste, Teppiche und Raumteiler unterteilen die Ebenen in kleinere Einheiten.

Der Bauherr wusste wohl sehr genau, worauf er sich bei der Direktvergabe zu dem Neubau für Sedorama mit den Architekten EM2N und Ippolito Fleitz Group einlässt. Denn nur, wenn Ansprüche und Haltung zur Architektur und Gestaltung aller Beteiligten einen gemeinsamen Nenner finden, sich mehr als nur ergänzen, sondern auch beflügeln, können Qualitäten wie dieser vermeintliche einfache Industriebau mit räumlicher Inszenierung entstehen. *BF*

Der Sedorama-Neubau wurde beim „best architects 14 award“ in der Kategorie *Gewerbe- und Industriebauten* ausgezeichnet.